

Workshop für Studierende: (Un)Sichtbarkeit von Geschlecht, Machtverhältnissen und dominanter Gesprächskultur in Seminaren

Fr, 24. Juni 2016, 10 – 14:00 Uhr, AM 204

Immer wieder berichten Studierende von Unsicherheiten und Unwohlsein in Seminaren und bei Diskussionen mit Kommiliton*innen und Dozierenden. Oft bleiben das Gefühl nicht gehört zu werden oder die Angst davor Verständnisfragen zu stellen unthematisiert. Wenn sich in Seminaren ausschließende Dynamiken entwickeln, bleiben diese von Seminarleitung oder Studierenden oft unerkannt bzw. werden stillschweigend hingenommen. Wie entstehen dominante Gesprächskulturen in Seminaren an der Universität? Wie formuliere ich einen Redebeitrag in einem Seminar, ohne bestehende Machtverhältnisse zu verstärken? Was brauche ich, um mich in einem Seminar sicher zu fühlen, mich zu beteiligen und andere Studierende zu unterstützen? In diesem Workshop geht es um den konkreten Erfahrungsaustausch einerseits, wie auch darum geschlechterbezogene Machtstrukturen sichtbar zu machen. Der Workshop hat dabei zum Ziel, gemeinsam mit den Studierenden Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten für Seminarbesuche zu erarbeiten.

Der Workshop ist offen für Frauen*, Trans- und Interpersonen. Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung per Mail an Anna Heinen: heinen@europa-uni.de

Workshopleiterin: Lisa Mangold

Initiiert durch Studentinnen und Promovendinnen der Viadrina.

Die Veranstaltung wird mit Mitteln des studentischen Gleichstellungsfonds gefördert.